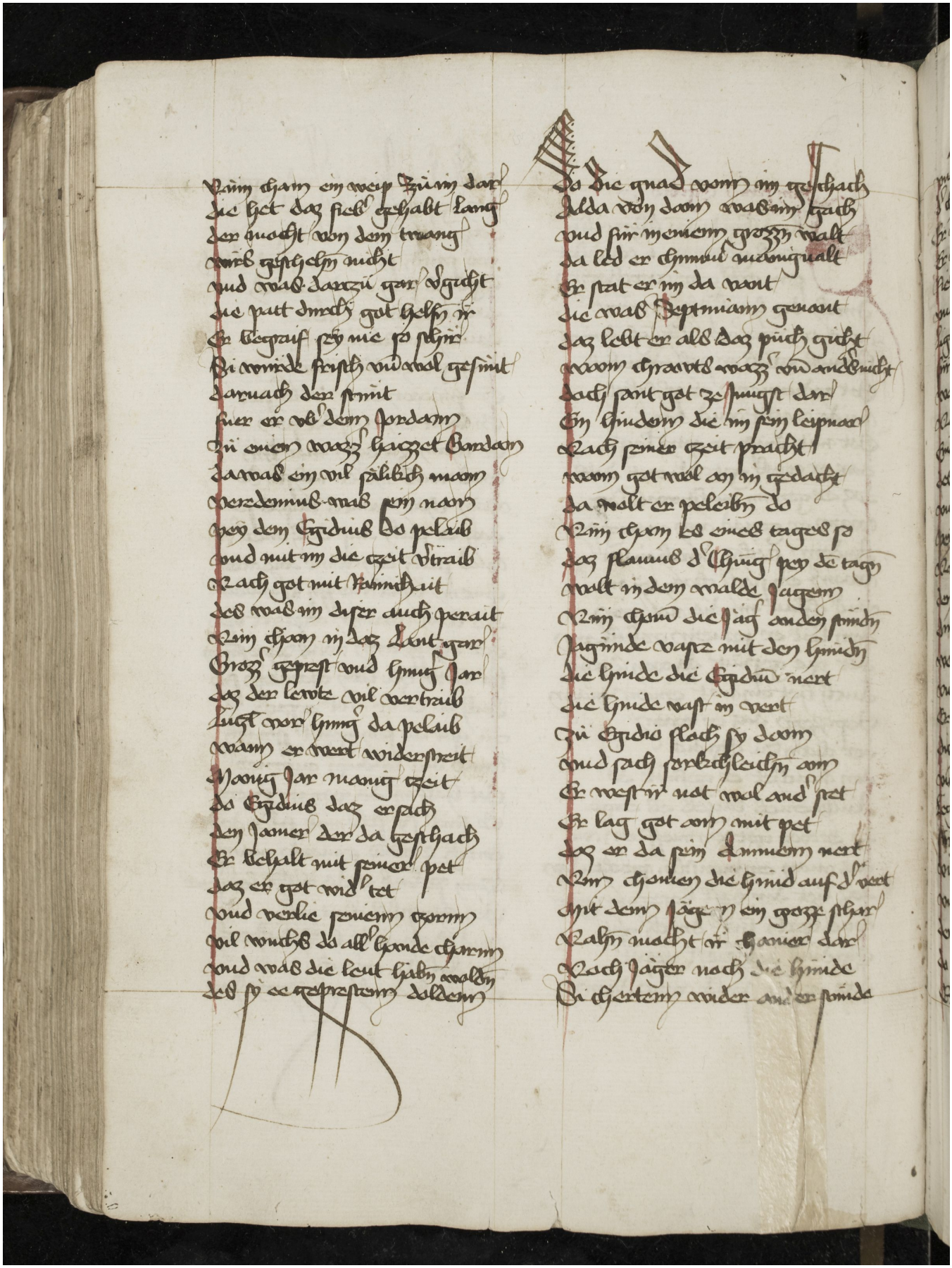
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Kaim cham ein weip zu im dar
die liet daz sich gehabt lang
der wacht von dem twang
wirb gistlich nicht
und was darzu gar dsicht
die putt dmach got helfn ir
sie begraif sich nie so schir
Di wunde stipch vnd val gesint
darnach der sunt
fuer er vb dem Jordam
zu einen wazz haizzet Bandam
darwas ein vil pilibich man
Nerdemus was sein nam
pey dem Egidius do pelaib
und mit im die zeit vtraib
Nach got mit kunsch nit
des was im dyser auch perait
Kain chan in daz lant gar
Grozz gepraist und hmig Jar
daz der lewte vil vertraib
Lugt vor hmig da pelaib
wann er wert widerstreit
Manig Jar manig zeit
do Egidius daz erpach
den Jamer der da geschach
Er lichalt mit seiner pet
daz er got vid tet
und verlie seinem torm
vil wunders do all hunde charm
und was die leut haben walden
des so ee gepresten dildem

do die gnad vom im geschach
Alda von dem was im gach
und fir in einem grozzn walt
da led er chmuel mangualt
Er stat er im da vant
die was Septmiam genant
daz lebt er als daz puch gicht
vnm charuts wazz vnd andnicht
Dach sant got ze hunst dar
Ein hindem die im sein leipnar
Nach seiner zeit pracht
wann got wol an in gedacht
da walt er peleiben do
Kain chan es eines tages so
daz planus d'chung pey de tagn
walt in dem walde Jagen
Kain chund die Jag anden sunden
Jaginde varz mit den hunden
die hinde die Egidiu nert
die hinde vast an vert
zu Egidio slach sy dann
und sach senftichleichn ann
Er west ir not wol and pet
Er lag got an mit pet
daz er da sein dmuem nert
Kain chanen die hind auf d'vert
mit dem Jäger ein grozz schar
Kahn nacht er chanier dar
Nach Jäger nach die hinde
Di chertem wider and er sunde